



ZIELGRUPPE

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Spiel für und mit Kindern. Besonders am Herzen liegen uns dabei Kinder in sozialen Risikolagen, Kinder mit Behinderung, Kinder aus Förderschulen und Grundschulen – und nicht zuletzt ganze Familien, die gemeinsam das Theater als lebendigen Raum entdecken.

Wir wenden uns bewusst an Kinder, die in ihrem Alltag oft mit Herausforderungen konfrontiert sind – mit Einschränkungen, Ausschlüssen oder Sprachlosigkeit. Gerade ihnen möchten wir ein Theatererlebnis schenken, das zum Lachen, Nachdenken und Mitfühlen einlädt. Unsere Stücke greifen Themen auf, über die Kinder sonst nicht offen sprechen – geschweige denn lachen – dürfen. Mit feinem Humor, absurder Komik und echtem Interesse an ihrer Perspektive kippen wir die gewohnten Machtverhältnisse: Plötzlich wissen die Kinder mehr als die Erwachsenen. Sie erkennen die Schwächen der großen Leute – und dürfen sich daran erfreuen.

Unsere Figuren scheitern – nicht gespielt, sondern wirklich. Wir stolpern, verlieren den Faden, machen Fehler. Das ist kein Stilmittel, sondern eine Haltung: Nur wer wirklich ins Spiel geht, kann wirklich scheitern. Und nur wer wirklich scheitert, kann das ehrliche Lachen der Kinder hervorrufen. Denn Kinder spüren sofort, ob etwas wahrhaftig ist – oder gespielt.

Die Kinder sind nicht nur Zuschauer:innen, sondern Mitspielende. Sie haben Einfluss auf das Bühnengeschehen, werden gehört und gesehen. Wir geben ihnen Raum zur Selbstwirksamkeit, lassen sie eingreifen, korrigieren, besser wissen. In dieser Umkehrung von Rollen – wir die Blinden, sie die Sehenden – entsteht ein Moment echter Begegnung. Unsere Stücke spiegeln ihre Konflikte, ihre Kämpfe, ihre Fantasien – in verkehrten Rollenspielen, die Erwachsene an ihre Kindheit erinnern und Kinder in ihrer Gegenwart stärken.

Was uns antreibt ist die Erinnerung daran, dass die Welt schön sein kann – trotz allem. Und dass jedes Kind, ganz gleich unter welchen Bedingungen es lebt, ein Recht auf Leichtigkeit, Humor und künstlerisches Erleben hat. Wir bringen Lachen dorthin, wo es oft fehlt. Und wir haben selbst große Freude daran.